

Anerkennung als Ausbildungsorganisation für Case Management

Das Zentrum für Praxisentwicklung – ZEPRA – an der Fakultät Soziale Arbeit und Pflege der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg wurde am 22. Oktober 2003 als eine der ersten Ausbildungsorganisationen für den Bereich Case Management im Sozial- und Gesundheitswesen in Deutschland anerkannt. Die Anerkennung sprechen die drei Verbände Deutsche Gesellschaft für Sozialarbeit (DGS), der Deutsche Berufsverband für Soziale Arbeit (DBSH) und der Deutsche Berufsverband für Pflegekräfte (DBfK) aus. Grundlage dafür sind die Standards und Richtlinien für die Weiterbildung Case Management im Sozial- und Gesundheitswesen.

Von der Anerkennungskommission wurden als Ausbilder für ZEPRA zertifiziert: Prof. Dr. Manfred Neuffer, Prof. Mary Schmoecker, Herma Tewes, Manfred Hinck, (alle HAW Hamburg, Fakultät Soziale Arbeit und Pflege) Ajisa Winter (Geschäftsführerin der AQtivus GmbH, Servicegesellschaft für Aktivität auf dem Arbeitsmarkt gGmbH)

Die Standards und Richtlinien wurden 2005 erweitert auf den Bereich Beschäftigungsförderung und von der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) übernommen, die auf Bundesebene als Dachverband gegründet wurde.

Die DGCC fördert die Anwendung und Entwicklung von Care und Case Management im Sozialwesen, im Gesundheitswesen, in der Pflege, im Versicherungswesen und in der Beschäftigungsförderung im Rahmen einer ganzheitlichen Sozial- und Gesundheitsversorgung der Bevölkerung.

Die DGCC fördert den fachlich-inhaltlichen Austausch über das Konzept Case Management, seine Anwendung in der Praxis und vertritt die fachlichen Interessen in der Öffentlichkeit.

Im Frühjahr 2004 – Erste Weiterbildung

Im April 2004 begann ZEPRA in Hamburg die erste zertifizierte Weiterbildung Case Management mit 17 Teilnehmer/innen aus den Bereichen Soziale Arbeit, Gesundheitswesen und Beschäftigungsförderung aus Hamburg, Bremen und Niedersachsen.

Die Weiterbildung beinhaltet einen Grundkurs für alle Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit, Gesundheit und Beschäftigungsförderung und geht im anschließenden Aufbaukurs auf die unterschiedlichen Arbeitsbedingungen und Problemsituationen in den einzelnen Arbeitsfeldern durch

speziellere Herangehensweisen ein.

Die Weiterbildung ist modular aufgebaut und umfasst 160 Unterrichtsstunden in 20 Tagen. Dazu kommt die Teilnahme an 24 Stunden Supervision, 18 Stunden kollegiale Beratung, sowie 24 Stunden Teamarbeit in selbstorganisierten Lerngruppen.

Die einzelnen Module wurden zum größten Teil von zertifizierten Ausbilder/innen für Case Management durchgeführt.

Die Weiterbildung von ZEPRA zeichnet sich besonders aus durch:

- Effektivität und Effizienz in der Fallarbeit,
- Vermittlung eines dynamischeren Verständnisses von den Systemen, in denen sich die Klienten/-innen und der/die Case Manager/-in begegnen und sich auseinandersetzen,
- das Nutzbarmachen von Flexibilität

Case Management-Schulungen durch ZEPRA

- Zertifizierte Weiterbildung Case Management I. und II. Durchgang in Hamburg (abgeschlossen)
- Zertifizierte Weiterbildung Case Management III. Durchgang in Hamburg (laufend)
- Zertifizierte Weiterbildung Case Management IV. Durchgang in Hamburg (in Planung, ab Nov. 06)
- Zertifizierte Weiterbildung Case Management I in Kooperation mit der Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe in Itzehoe von 4/06 bis 12/06
- Zertifizierte Weiterbildung Case Management II in Kooperation mit der Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe in Itzehoe (in Planung, ab Dezember 06)
- Zertifizierte Weiterbildung für Mitarbeiter/innen Jugendamt Landkreis Heide Stufe 1 Grundkurs ab Oktober 06
- Case/Fallmanagement-Schulung für Arbeiterwohlfahrt Norddeutschland (abgeschlossen)
- Case/Fallmanagement-Schulung für den Caritas-Verband HH (abgeschlossen)
- Case/Fallmanagement-Schulung für das Deutsche Rote Kreuz HH (abgeschlossen)
- Case/Fallmanagement-Schulung für Mitarbeiter/innen des Landkreises Emsland
- Case/Fallmanagement-Schulung für Mitarbeiter/innen der Stadt Rostock

und Eigenverantwortung beim Klienten und des ihn umgebenden Ressourcensystems.

Case Management in diesem Verständnis bietet also die Chance, einzelfallorientiertes Vorgehen mit Netzwerkarbeit in einem Dienstleistungssystem oder Sozialraum ganzheitlich verbinden zu können.

Die 35 Teilnehmer/innen der ersten beiden Weiterbildungen in Hamburg erhielten nach erfolgreichem Abschluss ihr Zertifikat. Am Ende des Jahres 2006 werden voraussichtlich weitere 30 Teilnehmer/innen aus den Weiterbildungen in Hamburg und Itzehoe ihr Abschluss-Zertifikat erhalten.

Insgesamt nehmen bzw. nahmen ca. 200 Teilnehmer/innen an Case/Fallmanagement-Schulungen von ZEPRA teil.

Neue Kooperation

Seit Januar 2006 hält ZEPRA in Zusammenarbeit mit dem Institut für Weiterbildung e.V. an der Universität Hamburg ein gemeinsames Angebot bereit: Case- / Care- / Fallmanagement – Individuelle Programmentwicklung.

Diese Angebote richten sich vor allem an Unternehmen und Organisationen, die sehr zielgerichtet und passgenau Angebote für ihre Mitarbeiter/innen abfragen. Diese Schulungen werden in der Regel als Inhouse-Seminare durchgeführt.

Ausblick

Interesse und Nachfrage nach Case-/Care- und Fallmanagement-Schulungen werden stärker. Der Handlungsansatz setzt sich mehr und mehr in der Praxis des Sozial- und Gesundheitswesens durch und der Bedarf an Schulungen in verschiedenen Formen steigt.

Mit dem Bereich Beschäftigungsförderung (Arbeitsagentur Hamburg, ARGE Hamburg) ist ZEPRA seit Anfang 2005 im Gespräch. Der Bedarf nach Case/Fallmanagement-Schulungen ist auch dort vorhanden. Die Realisierung befindet sich im Klärungsprozess. Der Bereich Case Management im Versicherungswesen steckt dagegen noch in den Anfängen. Im Herbst dieses Jahres plant ZEPRA mit dem Weiterbildungsinstitut der Universität Hamburg eine gemeinsame Veranstaltung, zu der Vertreter aus dem Bereich Versicherungswesen gezielt eingeladen werden.



Manfred Hinck